

Lehrerinformation

Berufswahlkompetenz: Fehler als Chance begreifen – ab Klassenstufe 5

Nach einer Vorlage aus: Förderung von Lernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen. Methodenbaustein für den Unterricht. Hessisches Kultusministerium 2005

Berufswahlkompetenz	Dimension: Motivation Facetten: Offenheit, Eigenverantwortung
Zielgruppe	ab Jahrgangsstufe 5
Zeit	Teil 1 ca. 45 min; Teil 2 ca. 20 min; Teil 3 ca. 25 min in höheren Klassenstufen weniger Zeit nötig
Material	Kopien der Arbeitsblätter und Tabellen, farbiges Tonpapier o. ä.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Selbstreflexion und Stärkung des Selbstwertgefühls• über Ursachen und Folgen von Fehlern nachdenken• Fehler auch als Lernchancen erkennen• Erlernen und Üben von Übergangsschritten
Bemerkungen	Es muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Klasse mit den geforderten Arbeitsmethoden vertraut ist und sie unter Beachtung der geltenden Regeln umsetzen können.
Durchführung	<p>Teil 1</p> <ul style="list-style-type: none">• jeder Schüler erhält das Arbeitsblatt (AB) 1 „Jeder macht Fehler“• AB still durchlesen lassen und sich für eine Situation entscheiden• alle S nennen ihre ausgewählte Situation Dabei sollte der Lehrer schon die spätere Gruppenbildung im Blick haben, um diese evtl. bewusst zu steuern. Es werden fünf S (je eine Situation von AB 1) bestimmt, die sich ihre Gruppenmitglieder wählen dürfen (frontal vor Klasse).• jede Gruppe bekommt ein Arbeitsblatt 2 mit dem Titel „Ursachen und Folgen von Fehlern“• in Partnerarbeit Situationen <u>analysieren</u>, miteinander ins Gespräch kommen und Ergebnisse <u>in Stichpunkten</u> in die Tabelle eintragen <p>Alternative: Die Partner wählen entweder eine der fünf Situationen aus, um sie zu analysieren oder der Lehrer ordnet jedem Team eine Situation zu. Um die Schüler nicht mit allen Situationen zu konfrontieren, kann das Arbeitsblatt entsprechend abgetrennt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• erarbeitete Ergebnisse von einem Schüler /Gruppe vorstellen lassen (Tafelbild entsteht)• Schüler vervollständigen eigene Tabelle (jeder erhält AB 2)• im Anschluss auswertendes und weiterführendes Gespräch über Ursachen und Folgen von Fehlern (evtl. weitere Beispiele nennen und in Tabelle eintragen)

Teil 2 (in Kl. 5 mit viel Unterstützung)

Mit folgenden Aussagen kann der Lehrer die Arbeitsergebnisse zusammenfassen und zum nächsten Arbeitsschritt überleiten:

Es ist wichtig, dass man darüber nachdenkt, wie es zu einem Fehler kommen konnte. Das kann manchmal helfen, diesen und ähnliche Fehler in Zukunft nicht mehr zu machen. Wenn man ohne Angst über Fehler nachdenkt, ist es möglich, aus ihnen zu lernen. Gedanken, die helfen aus Fehlern zu lernen, werden wir in Zukunft als „kluge Gedanken“ bezeichnen. Gedanken, die nicht weiter helfen, die mutlos machen, nennen wir „dumme Gedanken“. Es ist wichtig, dass man zwischen klugen und dummen Gedanken unterscheiden lernt. Bei der nächsten Aufgabe sollt ihr lernen, kluge und dumme Gedanken zu erkennen, damit ihr in Zukunft vermeidet, eure Fehler mit dummen Gedanken zu verdrängen, sondern mit klugen Gedanken aus euren Fehlern lernt.

Arbeitsauftrag:

Ihr bekommt ein Arbeitsblatt (3) mit einer Liste von klugen und dummen Gedanken zu möglichen eigenen Fehlern und einer Tabelle. Ihr habt die Aufgabe, die klugen und dummen Gedanken der Überschrift entsprechend in die Spalten einzutragen.

Die Arbeitsergebnisse werden vorgestellt und diskutiert.

Teil 3

- Schüler erhalten Arbeitsblatt 4 „Gedanken und Äußerungen zu Fehlern, die andere machen“
- Gedanken entsprechend der Überschrift in die Tabelle darunter einschreiben
- Arbeitsergebnisse vorstellen (über Gedanken und Äußerungen **muss** diskutiert werden)
- abschließendes Gespräch (Resümee über bisher gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten ziehen)

Folgende Aspekte **könnten** dabei thematisiert werden:

- Jeder macht Fehler.
- Es ist wichtig, dass **ich** über Ursachen von Fehlern nachdenke und mir (am besten vorher) über mögliche Konsequenzen klar werde.
- **Ich** bemühe mich, Fehler zu vermeiden.
- Fehler nicht mit „dummen Gedanken“ verdrängen.
- Ich lerne aus Fehlern mit „klugen Gedanken“, werde also nach einem Fehler nicht mutlos.

- zuletzt genannter Aspekt durch sogenannte „Mutmachkarte“, die Schüler nach eigenen Vorstellungen gestalten, verstärken

Lehrerinformation

Berufswahlkompetenz: Fehler als Chance begreifen – ab Klassenstufe 5

	<ul style="list-style-type: none">- Schüler erhalten dafür Arbeitsblatt 5 mit Mutmachsprüchen und Idee für Mutmacherkarte, die auf farbiges Tonpapier DIN A5 übertragen und gestaltet wird- gemeinsam überlegen, wo diese Karte aufbewahrt werden könnte (z.B. in einem Heft oder Ordner für ein Fach, das besondere Schwierigkeiten bereitet, oder an einem besonderen Platz im eigenen Zimmer bzw. im Klassenraum)
Auswertung	Diese Übung wird vom Lehrer genutzt, um die Schüler weiter in ihrer Teamfähigkeit zu schulen. Die Schüler erkennen, dass jeder Mensch Fehler macht und demzufolge eigene Schwächen und Fehler menschlich sind und Reserven in sich tragen, aus ihnen zu lernen. Das Formulieren von aussagekräftigen Stichpunkten bereitet in allen Klassenstufen Schwierigkeiten.